



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Geschäftsbericht 2006



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Raiffeisen Gruppe,

Die Familie wird größer!

Es hat alles so harmlos angefangen.

Damals – 1993, als sich die Raiffeisengenossenschaftsbank Kleinwalsertal entschlossen hatte an die Börse zu gehen, Aktien aufzulegen und die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. gegründet wurde.

Damals – da hatte sich die Raiffeisen Holding Grundsätze und Ziele gesteckt, die in höchstem Maße der Uridee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen verbunden waren (und immer noch sind).

So sollte die Raiffeisen Holding Grundlagen für eine nachhaltige gesellschaftspolitische Entwicklung schaffen, unter Berücksichtigung der langfristigen Sicherung der wirtschaftlichen Grundlagen des Tales. Weiters sollte die Raiffeisen Holding ihre Mitglieder fördern, indem übergeordnete, dem Gemeinwohl dienende Ziele verfolgt wurden und zwar auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Wodurch diese motiviert wurden, ihre Probleme in der Gemeinschaft selbstständig und eigenverantwortlich zu lösen.

Unter dieser Prämisse wurden Förderprinzipien erarbeitet und auch befolgt.

In den Folgejahren wuchs die Raiffeisen Holding.

Nicht nur in ihrem Aufgabengebiet, auch an Bedeutung in den verschiedensten Bereichen für die wirtschaftlichen Belange des Tales und - nicht zuletzt - auch an Erfahrung - in positiver und negativer Hinsicht.

Die Raiffeisen Holding griff die unterschiedlichsten Themen auf. Ob spektakulär und populär oder das genaue Gegenteil. Wann immer die Funktionäre mit Problemstellungen konfrontiert waren, wurde versucht eine Lösung zu finden. Manchmal mit mehr, manchmal mit weniger Erfolg, aber doch immer so, dass es zum Wohle des Tales geschah.

Ein spannender Meilenstein auf diesem Weg waren die Dialoge, in denen zunächst topaktuelle Themen aufgearbeitet wurden, die das Tal direkt betroffen haben – wie die Verkehrsberuhigung. Inzwischen sind viele andere Fragen aufgeworfen worden und namhafte Referenten haben versucht, Antworten zu finden oder zumindest zum Nachdenken anzuregen. Tatsache ist aber, dass die Dialoge zu einer nicht mehr weg zu denkenden Einrichtung hier im Tal geworden sind und jährlich wird mit Spannung die Herausgabe des Titels abgewartet.



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Daneben gibt es unzählige Beispiele von Projekten größerer und kleinerer Art, gleichsam von lieben Familienmitgliedern, manche noch jung und an der Hand zu führen und andere, die sich schon abgenabelt haben und nun selbstständig sind.

So beispielsweise in der Landwirtschaft die Ballenpressmaschine ebenso wie die Unterstützung des Vermarktungskonzeptes der Walser Buura. Im Tourismus die Schneekanonen, die den Wintertourismus im Tal sichern sollen. Die Installierung von Q-Plus und den damit verbundenen Verbesserungen für den heimischen Tourismus. Das inzwischen schon so bekannte und allseits beliebte e-Fitness-Programm.

Die Beteiligungen bei der RVA und der KBB zur Stärkung der heimischen Infrastruktur. Beide sind nicht weg zu denken. Auch die Flotte der WALER-Busse ist überaus beeindruckend. Und wenn man einem der mintgrünen WALSER-Busse – und vielleicht gerade weil diese so auffallend sind – im fernerer Allgäu begegnet, dann kann jedes Genossenschaftsmitglied doch nur stolz darauf sein. Denn das Programm, das damit aufgebaut wurde, war zunächst völlig einzigartig und die Kopien sind eben „nur“ Kopien – ein Abklatsch.

Ebenso wichtig war unsere Beteiligung an der KBB. Als es 2005 zur Kapitalerhöhung der Gesellschaft kam, war es eine Selbstverständlichkeit für die Raiffeisen Holding hier einen Meilenstein zu setzen - Interesse zu zeigen - Engagement zu bieten. Und wir sind nach wie vor überzeugt davon, dass diese Investitionen für das Tal von höchster Wichtigkeit waren.

Nicht zu vergessen unser STERN - einem lieben, manchmal ein wenig ungebärdigen Kind, das nach wie vor unserer Führung bedarf.

Aufgrund einer Kaufkraftstudie, die 1995 vorgelegt wurde, konnte leicht erkannt werden, was der Walser wünscht. Mit was man ihn glücklich machen kann. Diesem „Wunsch“ wurde Rechnung getragen. Vielleicht nicht immer mit dem Erfolg, den wir uns erträumt haben, aber sind wir doch ehrlich: wegdenken kann man sich das charmant-sympathische Gebäude im Ortszentrum von Riezlern, in dem so vieles geboten wird – von den verschiedensten Einkaufsmöglichkeiten, der qualitativ excellenten Beratung im Private Banking bis hin zu den kulturellen Highlights, die für jeden Geschmack immer wieder geboten werden. Oder einfach nur für einen gemütlichen „Boxenstopp“ im kaffeehaus im STERN – österreichische Gastlichkeit in bezauberndem Ambiente.

Derzeit geht die Holding „schwanger“ mit einem neuen, noch zarten, aber dennoch durchaus lebensfähigen Mitglied der Raiffeisen-Familie. Ein Mitglied, das alle bisherigen in den Schatten stellen und besonders hell strahlen soll. Nicht nur für Raiffeisen, sondern für das ganze Tal – das Ifenhotel.

Mit dem Kauf der Anlage des Ifenhotels im vergangenen Jahr wurden viele Erwartungen und Hoffnungen geweckt.

Erwartungen, ob es der Holding gelingen wird, die alte Vormachtstellung des Kleinwalsertales auf der touristischen Ebene mit dem Bau eines neuen, topaktuellen 5-Sterne-Hauses wieder her zu stellen.



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Hoffnungen, dass ein 5-Sterne-Haus das Niveau des Gästeklientel wieder anheben würde, was natürlich auch dem Ausbau der Infrastruktur von Seiten der Gemeinde erforderlich macht.

Daneben werden natürlich auch Ängste und Zweifel geschürt.

Ängste, ob dieses Hotel nicht zu einer direkten Konkurrenz für die bereits bestehende Hotellerie werden kann, wenn die Auslastung nicht in dem Umfang realisiert werden wird, wie dies derzeit am grünen Tisch besprochen wird.

Zweifel, ob Hirschegg nicht furchtbaren Schaden nimmt, wenn das „Flaggschiff“, fast schon das „Wahrzeichen“ an einem der exponiertesten Plätze des Tales plötzlich schwindet und einem völlig neuen Baukörper Platz machen muss.

Mit der Pressemitteilung Anfang Mai konnten einige Fragen beantwortet werden. Weitere Aufklärung für alle Interessierten ist in einer speziellen Infoveranstaltung im Spätsommer geplant.

Die Raiffeisen Holding glaubt fest an dieses Projekt. Es werden hier Investitionen getätigt, wie sie bislang hier im Tal wohl noch nicht vorgekommen sind. Aber wir sind überzeugt davon, dass es allen zugute kommt. Niemals konnte eine Tourismusförderung gewinnbringender angelegt werden – nicht in monetärer Hinsicht, sondern in ideeller.

Wir waren uns einig, dass dieses Projekt zunächst nicht mit externen Beratern bearbeitet werden musste, sondern im kleinen Kreis der Funktionäre. Erst als hier ein klares JA formuliert worden war, hat sich die Raiffeisen Holding auf den Kurs gebracht, dieses Unterfangen zu verifizieren. Und wir sind guter Dinge.





RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Und noch etwas lag der Raiffeisen Holding im vergangenen Jahr sehr am Herzen. Wir hatten dies schon angedeutet:

Unternehmerischer wie persönlicher Erfolg sind keine Zufallsprodukte, sondern resultieren aus dem persönlichen Vermögen, über veränderte Gestaltungsformen permanent neu nachzudenken sowie innovative Ideen entschlossen umsetzen zu können und zu wollen. Dies ist nur mit der entsprechend kompetenten Mannschaft möglich. Man braucht dazu agile, faire, schnelle und innovative, aber auch – und das ist nach wie vor sehr wichtig – traditionsbewusste Köpfe. Innovation und Tradition müssen nicht unbedingt einen Widerspruch ergeben. Indem die wirtschaftlichen Verhältnisse um uns beobachtet und wieder analysiert werden, haben wir die Möglichkeit, schnell zu agieren und so manche Chance in dieser schnelllebigsten Zeit nutzbringend zum Wohle der Gemeinschaft hier im Tal einzubringen.

Dies waren Worte, die im Vorjahr gesprochen wurden.

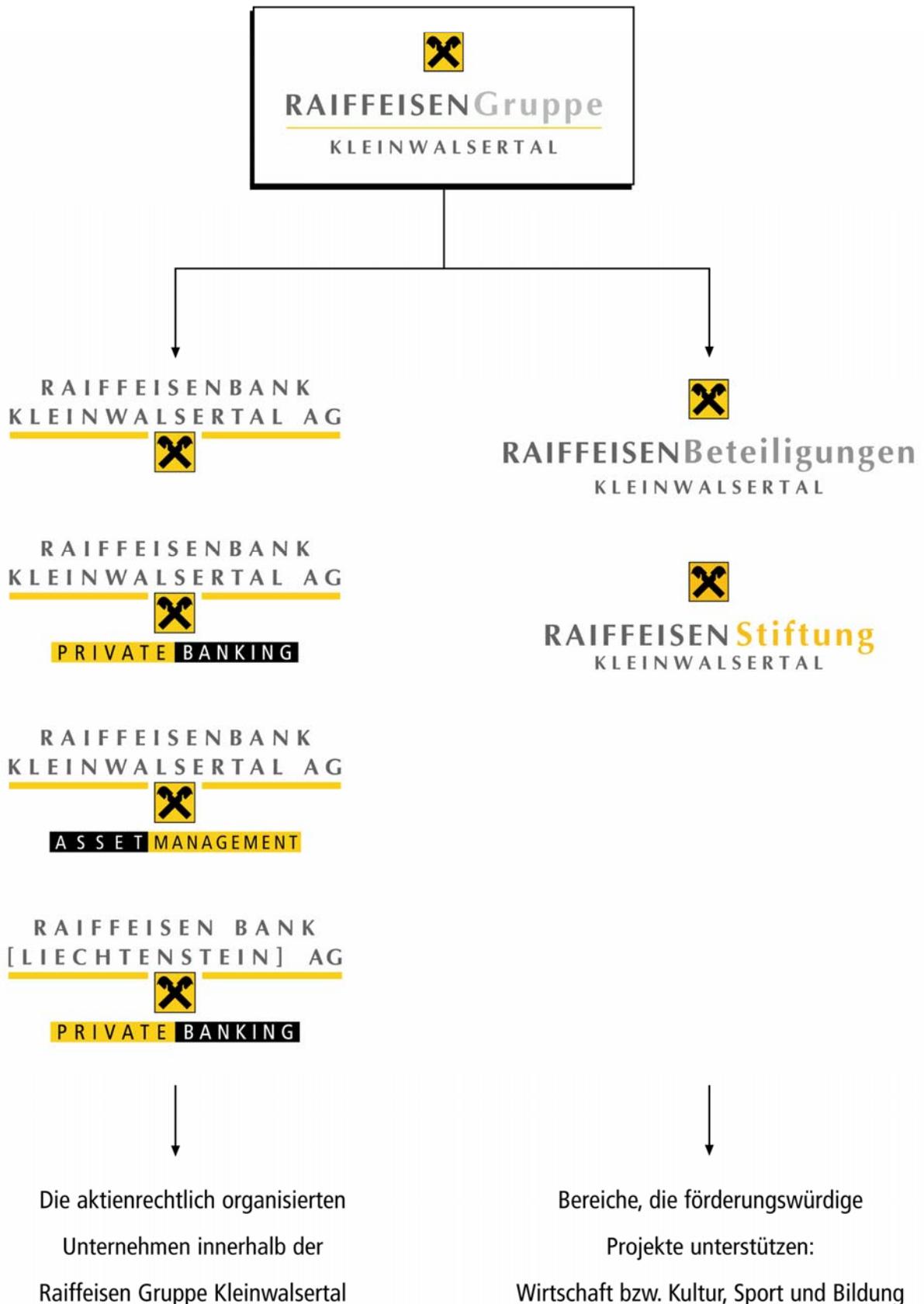
Schon mit dem Bekenntnis zur Investition bei der KBB und in noch viel größerem Maße beim Entschluss zur Re-Installierung des Ifenhotels wurde uns klar, dass wir uns vom ursprünglichen Genossenschaftsgedanken zwar nicht entfernen, aber dass die Realisierung der geplanten Projekte mit unserer derzeitigen Struktur nicht mehr vereinbar ist.

Aus diesem Grund wurde während des vergangenen Jahres eine neue Strategie für die zukünftige Führung der Raiffeisen Holding erarbeitet. In kleinen Arbeitsgruppen – in gemeinsamer Klausur der Funktionäre – unterstützt von einem hervorragenden externen Berater kristallisierte sich nun nach vielen Arbeitsstunden ein Konzept heraus, das es der Raiffeisen Holding möglich macht, nach dem aktiven Einstieg auf den Wirtschaftsmarkt die daraus entstehenden vielschichtigen Bereiche und Themen optimal zu bearbeiten und durch zu führen.

Dies bedeutet nicht, dass die Holding in Zukunft dem „damals 1993“ gesetzten Förderauftrag nicht mehr nachkommen will, es bedeutet vielmehr eine interne Umstrukturierung, die eine effiziente Arbeitsweise zulässt, sodass auch weiterhin keinerlei Projekte vernachlässigt werden und ein optimales Ergebnis garantiert ist.

Immer zum Wohl des Tales!

Euer Obmann
Dr. Klaus Kessler





Internes

Mitglieder

RAIFFEISEN

..... mehr als nur ein Name.

Mit Friedrich-Wilhelm Raiffeisen hat es angefangen. Seine Vision war „Hilfe zur Selbsthilfe“ und inzwischen ist Raiffeisen ein hervorragendes Beispiel dafür, wie aus einer Idee eine Institution werden kann. Eine Institution, die für „jedermann“ da ist und nicht nur für die, die an sich gar keine Hilfe mehr brauchen.

Diese Idee gehört heute der ganzen Welt, den Alten ebenso wie den Jungen.
Diese Idee gehört allen, die die Botschaft von F.W. Raiffeisen verstehen und aus seinem System Nutzen ziehen wollen.
Allen, die Zukunft gewinnen wollen.

Das heißt:

- in großen Maßstäben denken
- Wege bauen
- Weichen stellen

Es heißt aber auch

- Konstruktive Lösungen suchen
- Forderungen stellen
- Rechte sichern
- Pflichten abverlangen

Raiffeisen ist also nicht nur eine Bank – zugegeben, eine sehr gute mit einem einzigartigen Service – sondern auch eine Philosophie. Eine Philosophie, der sich so mancher anschließen möchte und danach strebt, dabei zu sein.

Denn in dieser Genossenschaftsidee findet sich die Lösung für ein weitgreifendes Problem. Das Problem nämlich

- vom Selbst- und dennoch Miteinandersein
- von Individuum und Gemeinschaft
- von Freiheit und Gebundenheit.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen hat erkannt, dass Gemeinschaft nur dort sein kann, wo die Einzelperson zu ihrer vollen Entfaltung kommt und dass diese Entfaltung der Einzelperson der Gemeinschaft bedarf.

Eine Erkenntnis, der gerade heute mehr Bedeutung zusteht, als je zuvor. Darum sind so viele bestrebt auch „dazu zu gehören“ – „dabei zu sein“. Vielleicht erkennt auch manch einer, dass es nicht nur die monetären Vorteile sind, die er als Genossenschaftsmitglied genießen kann, sondern vor allem auch dieses Gemeinschaftsgefühl und dieses Miteinander, was den einzelnen und damit auch die ganze Region so stark macht.



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Etwas Einzigartiges – ein direkt sichtbarer Vorteil für das Genossenschaftsmitglied ist die jährliche Kuponaktion, die in ganz Österreich ihresgleichen sucht.

Ebenso vielleicht auch die Förderung der erneuerbaren Energien, in deren Genuss nur die Genossenschaftsmitglieder kommen. Zwei Mosaiksteinchen in dem großen Bild des Miteinanders hier im Kleinwalsertal, aber beide sind wohl nicht zu vernachlässigen. Und wenn diese Aktionen den Anstoß für den Einzelnen geben, Mitglied zu werden, so ist dies ein Anfang. Ein Anfang, dieses „Miteinander“ zu entwickeln und damit auch das Bewusstsein, Hilfe anfordern zu können, wenn diese erforderlich ist.

Und wir freuen uns darüber.

Kuponaktion 2006/2007

Kupon 1 + 2 Bildungskupon

Im Rahmen des Kursprogrammes "e-Fitness" und
im Rahmen der Fremdsprachenkurse der Erwachsenenbildung Kleinwalsertal.
Ermäßigung € 50,00 pro Kupon,
wobei pro Veranstaltung nur ein Kupon eingelöst werden kann.

Kupon 3

Kupon 4 Gemeindepaket Kleinwalsertal (Bus / Schwimmbad / Walser Museum /
Breitachklamm) - Ermäßigung € 30,00, bzw. 50% des Paketwertes
(innerhalb der Familie übertragbar, pro Paket kann nur ein Kupon eingelöst werden)

Kupon 5 Kleinwalsertaler Dialoge 2007 – 29./30. März 2007

Kupon 6 Jugendkupon



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Mitgliederbewegung 2006

Folgende Mitgliederbewegung können für 2006 festgestellt werden:

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme Geschäftsanteilekapital in €	Haftsumme Haftsummenzuschlag in €
Stand per 01.01.2006	1.453	1.453	75.556,00	1.511.120,00
Zugang	48	48	2.496,00	49.920,00
Abgang	73	73	3.796,00	75.920,00
Stand per 31.12.2006	1.428	1.428	74.256,00	1.485.120,00

Höhe eines Geschäftsanteils € 52,00
(gemäß der satzungsbedingten Glättung auf € 52,00 je Geschäftsanteil, laut Beschluss der Generalversammlung 2001)

Höhe der Haftung 20-fach

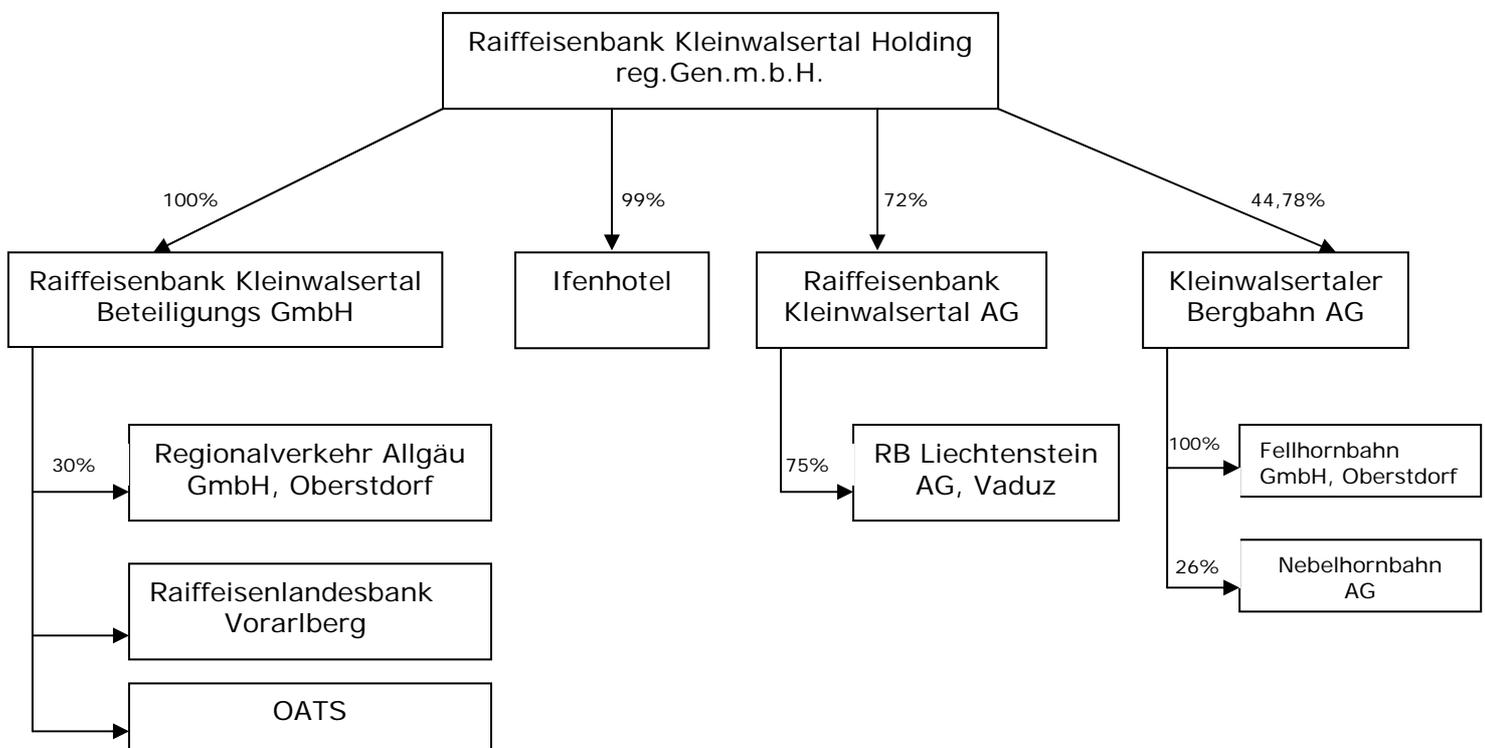
Zum Bilanzstichtag am 31.12.2006 beträgt die Mitgliederzahl also 1.428 Mitglieder. Diese Zahl ergibt sich aus dem Mitgliederstand von 1.453 zu Beginn des Jahres und der Aufrechnung von 48 Zu- und 73 Abgängen. Das Geschäftskapital beläuft sich auf € 74.256,00.



Beteiligungen und Besitzverhältnisse

Zum 31.12.2006 bestehen folgende Beteiligungen seitens der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H.

- Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG
- Raiffeisenbank Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH
- Kleinwalsertaler Bergbahn AG
- Raiffeisenlandesbank Vorarlberg reg. Gen.m.b.H.
- OATS





RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Beteiligung Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG

Mit Gründung der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG im Jahr 1993 erhielt die Genossenschaft für die Einbringung des operativen Bankgeschäftes in diese AG 1.800.000 Aktien, was umgerechnet 71,15% entsprach.

Bei der Generalversammlung 2000 am 22. Juni 2001 wurde der Vorstand der Raiffeisen Holding von der Generalversammlung gemäß §24, Absatz 2 lit. i, einstimmig ermächtigt, zur Pflege des Aktienhandels max. 10 % (max. 180.000 Stück) des Holding Aktienbestandes dem Aktienhandel zur Verfügung zu stellen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Eigentumsübertragung, sondern lediglich um die Belebung des Aktienhandels.

Der Aktienbestand im Anlagevermögen an der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG belief sich 2006 auf 1.788.244 Stück.

Der Anteil der Aktien im Finanzanlagebestand am Aktienkapital an der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG betrug zum Bilanzstichtag am 31.12.2006 daher 72%.

Diese Beteiligung entspricht einem Bilanzwert von € 31.034.704,54.

Die Genossenschaft hielt zu Jahresbeginn zunächst weiters treuhänderisch für die Mitarbeiter der AG 7.804 Aktien im Umlaufvermögen. Diese Aktien wurden inzwischen veräußert, sodass sich das Kontingent der Mitarbeiteraktien auf „0“ reduziert hat.

Die Übernahme von max. 10% des Aktienbestandes der Raiffeisen Holding dazu, den Aktienhandel zu beleben.

Der Kurs der Aktie betrug am 14. Mai 2007 € 84,00 pro Aktie.

Beteiligung Raiffeisen Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH

Die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding ist alleiniger Gesellschafter und 100% Eigentümer dieser Gesellschaft. Das Unternehmen ist eine Holding, deren ausschließliche Aufgabe darin besteht, die Beteiligung an der RVA im Rahmen einer internationalen Schachtelbeteiligung zu verwalten.

Das Stammkapital beläuft sich auf € 1.740.000,00 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die Beteiligung hat einen Bilanzwert zum 31.12.2006 von € 2.024.045,54.

Beteiligung Raiffeisenlandes Vorarlberg

Die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding ist über die Raiffeisen Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH mit 10 Geschäftsanteilen á € 8,00 an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg reg. Gen.m.b.H. beteiligt.



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Beteiligung Kleinwalsertaler Bergbahn AG

Nach wie vor ist es das Bestreben der Raiffeisen Holding, die dauerhafte Entwicklung der Bergbahnen der Region Kleinwalsertal zu fördern. Nachdem im Jahr 2005 im Zuge der Kapitalerhöhung der Bahn ein Großteil der ausgegebenen Aktien, nämlich 53% von Seiten der Raiffeisen Holding gezeichnet worden ist, wurde der Aktienanteil auch im Geschäftsjahr 2006 noch weiter ausgebaut, sodass die Raiffeisen Holding reg. Gen.m.b.H. zum 31.12.2006 über 9.851 Stück Aktien der Kleinwalsertaler Bergbahn AG verfügt.

Der Nennwert dieser Aktien liegt bei € 255,00 pro Stück. Das gesamte Nennkapital der Gesellschaft beläuft sich auf € 5.610.000,00. Somit liegt die Beteiligung der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding bei 44,78%, was einem Bilanzwert zum 31.12.2005 von € 9.651.057,00 entspricht.

Der Einstandskurs für die Aktien beträgt – wie schon im Vorjahr – € 1.070,00.



Zur Lage und strategischen Ausrichtung der Raiffeisen Holding

Organisatorisches

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Vorstand der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. betreut jeder Vorstand ein eigenes Ressort.

Wirtschaftsförderung	Dr. Klaus Kessler und Suzanne Hugger
Bankenplatz und Tourismus	Dr. Klaus Kessler und Suzanne Hugger
Finanzen und Controlling	Mag. Willi Fritz
Öffentlichkeitsarbeit	Mag. Willi Fritz
Beteiligungen	Dr. Herbert Fritz
STERN	Dr. Klaus Kessler
Administration und Personal	Beate Gruber
Raiffeisen Stiftung	Thomas Müller als Vorsitzender Günther Fritz als stellv. Vorsitzender und Manfred Zanetti als Finanzvorstand der Stiftung

Eine der Hauptaufgaben des Obmannes Dr. Klaus Kessler ist die Koordination der einzelnen Aufgaben und die Kontrolle der Umsetzung derselben.

Um eine bessere Abgrenzung der Aufgabenbereiche und damit auch eine optimale Bearbeitung der verschiedenen Bereiche zu sichern, wurde die Fördertätigkeit in wirtschaftliche und gemeinnützige Projekte gesplittet.

Fast jedem ist inzwischen die gemeinnützige Raiffeisen Privatstiftung ein Begriff, die sich der Unterstützung der öffentlichen, wohltätigen, sozialen und kulturellen Interessen verschrieben hat, mit dem Hauptaugenmerk auf die Gemeinnützigkeit der geleisteten Förderungen.

Daneben gewinnt die Wirtschaftsförderung immer mehr an Bedeutung, da sie speziell bei den Förderungen im Tourismus in den Bereichen Projekte in Angriff nimmt und unterstützt, die im Argen liegen, wie zuletzt bei der Basler BAK-Studie offenbar wurde. Dank dem Projekt e-Fitness konnte sich das Kleinwalsertal innerhalb von drei Jahren vom letzten auf den ersten Platz vorarbeiten. Einem weiteren Ergebnis dieser Studie, nämlich dem Fremdsprachenmanko hier im Tal wurde sofort Rechnung getragen, indem die Bildungskupons für die Sprachkurse im Rahmen der Erwachsenenbildung genutzt werden können und dort auch eine sehr gute Anwendung verzeichnet werden konnte.



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Natürlich ist es auch nach wie vor ein Anliegen der Raiffeisen Holding, den Bankenplatz hier im Kleinwalsertal weiter zu sichern und aufzubauen. Dank der hervorragenden Arbeit der Mitarbeiter der Raiffeisenbank AG ist das Kleinwalsertal in der Presse immer wieder auf den vorderen Plätzen im internationalen Vergleich zu finden, was natürlich dem Bankenplatz sehr zugute kommt.

Auch das nach wie vor sehr starke Engagement im Bereich der Bergbahnen wird für die Zukunft einer der Hauptgeschäfte für die Raiffeisen Holding bleiben, da der weitere Ausbau der Bergbahnen und die damit verbundenen Möglichkeiten für den Urlaub ein wichtiger Baustein für die Attraktivität des Kleinwalsertales ist.

Neben den Funktionären wurde im abgelaufenen Jahr von der Raiffeisen Holding trotz der vielseitigen Aufgaben nur eine Mitarbeiterin beschäftigt.



Wirtschaftliche Entwicklung der Raiffeisen Holding per 31. Dezember 2006

Die komplette Bilanz liegt im Büro der Raiffeisen Gruppe – STERN-Gebäude BT-B - sowie bei der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG in Riezlern, Walsersstraße 43, zur Einsichtnahme auf und wird anlässlich der Generalversammlung am 10. Juli 2007 präsentiert.

Die wichtigsten Details sind im Folgenden nochmals erläutert und dargestellt:

Aktiva	2005	2006	Veränderung
	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN			
<u>Sachanlagen</u>			
Bebaute Grundstücke	1.539.290	1.539.290	0
Betriebs- und Geschäftsgebäude	15.464.709	14.974.558	-490.151
Betriebs- und Geschäftsausstattung	430.265	356.016	-74.249
Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	8.878	8.878
<u>Finanzanlagen</u>			
Beteiligungen	42.660.081	45.897.696	3.237.615
	60.094.345	62.776.438	2.682.093
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	41.731	29.861	-11.870
Forderungen	72.651	3.702.915	3.630.264
Kassenstand / Guthaben bei Banken (Handelsbestand und Mitarbeiteraktien)	329.268	1.757	-327.511
RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	4.086	3.445	-641
BILANZSUMME	60.542.081	66.514.416	5.972.335



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Erläuterungen

Sachanlagevermögen zum Bilanzstichtag am 31.12.2006	€	16,88 Mio.
Vorjahr	€	17,43 Mio.

Finanzanlagevermögen zum Bilanzstichtag am 31.12.2006	€	45,90 Mio.
Vorjahr	€	42,66 Mio.

Zusammensetzung der Beteiligungen

- Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG
1.800.000 Aktien á € 17,32 € 31,18 Mio.

- Kleinwalsertaler Bergbahn AG
2.315 Aktien alt á € 715,81
148 Aktien á € 600,00
7.388 Aktien neu á € 1.070,00
also insgesamt
9.851 Aktien á € 979,70 € 9,65 Mio.

- Raiffeisenbank Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH € 1,75 Mio.

- Raiffeisenlandesbank Vorarlberg
10 Geschäftsanteile á € 8,00 € 80,00

Sonstige Forderungen und sonstige Aktiva -	€	3,70 Mio.
darin enthalten Wertpapiere des UV		
(Handelsbestand und Mitarbeiter-Aktien der Raiffeisenbank KLWT AG)	€	0,00

Bankguthaben per 31.12.2006	€	1.757,06
------------------------------------	---	----------



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Passiva	2005	2006	Veränderung
	€	€	€
Eigenkapital			
Nennkapital	75.556	74.256	-1.300
Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige	22.041.506	22.151.641	110.135
andere freie Rücklagen	27.252.007	27.252.007	0
Bilanzgewinn	110.135	7.715.433	7.605.298
Unversteuerte Rücklagen aus IFB	0	0	0
Rückstellungen	25.891	44.973	19.082
Verbindlichkeiten	11.036.986	9.276.106	-1.760.880
BILANZSUMME	60.542.081	66.514.416	5.972.335



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Erläuterungen

Betriebswirtschaftliches Eigenkapital zum 31.12.2006 € 57,19 Mio.
Vorjahr € 49,48 Mio.

Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Geschäftsanteile € 74.256,00
- Rücklagen € 49,40 Mio.

Die **Rückstellungen** betragen € 44.973,00 und gliedern sich in:

- Abfertigungen € 9.612,00
- sonstige Rückstellungen € 35.361,00

Die **Verbindlichkeiten** belaufen sich auf insgesamt € 9,28 Mio.
Vorjahr € 11,04 Mio.

Bankverbindlichkeiten	
(Bauprojekt STERN	€ 2,0 Mio.
Kapitalerhöhung KBB	€ 1,5 Mio.
Finanzierung des Aktienhandel	€ 6,0 Mio.)

Der **Bilanzgewinn** beträgt € **7.715.433,03**



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Wirtschaftliche Verhältnisse

Erträge	2005	2006	Veränderung
	€	€	€
Betriebliche Erträge	954.313	848.101	-106.212
Erträge aus Beteiligungen	4.163.887	4.607.840	443.953
Erträge aus Wertpapiere	3.409	4.531	1.122
Erträge aus Zinsen	64.274	1.311	-62.963
Erträge aus Aktienverkäufen /Abgang von Finanzanlagen	2.217.016	1.116.225	-1.100.791
Außerordentlicher Ertrag	624	0	-624
SUMME	7.403.523	6.578.008	-825.515

Erläuterungen

Beteiligungserträge

Dividenden der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG	€ 4,31 Mio.
Vorjahr	€ 3,91 Mio.
Gewinnausschüttung Raiffeisen Beteiligungs GmbH	€ 275.375,07
Vorjahr	€ 289.737,62

Sonstige Erträge:

▪ Zinsen von Wertpapieren, Bankguthaben	€ 1.311,11
▪ Kursgewinne aus Aktienverkäufen	€ 1,12 Mio.



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Aufwendungen	2005 €	2006 €	Veränderung €
Personalaufwand	73.177	79.476	6.299
Abschreibungen	5.755.986	568.928	-5.187.058
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.092.065	1.327.126	235.061
Aufwendungen für Beteiligung	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen (Kursverluste Aktienhandel)	80.250	0	-80.250
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.866	384.961	24.095
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Rücklagenbewegung	42.067	0	-42.067
SUMME	7.404.411	2.360.491	-5.043.920

Der **Bilanzgewinn** beträgt **€ 7.715.433,00**

Erläuterungen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erbrachte für das Jahr 2006 keine Abwertungserfordernis.



Prüfungsergebnis des Revisionsverbandes

Kurzbericht über die Jahresabschlussprüfung und Revision der

RAIFFEISENBANK Kleinwalsertal Holding registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Die Prüfung umfasste das **Geschäftsjahr 2006**.

Sie wurde vom Verbandsrevisor Dr. Jürgen Kessler nach den Bestimmungen des Genossenschaftsrechts vorgenommen.

Der Revisionsbericht nach Genossenschaftsrecht wurde mit dem Obmann und dem Aufsichtsratsvorsitzenden besprochen und auch in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 19. Juni d.J. behandelt.

Geprüft wurden die genossenschaftlichen Einrichtungen hinsichtlich Organisation und Geschäftsbetrieb, die Rechnungslegung und die Geschäftsführung.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich auch in diesem Jahr sehr intensiv um die Belange der Holding angenommen. Die teilweise sehr visionäre und zukunftsgerichtete Einstellung der Funktionäre hat zur weiteren Organisationsentwicklung und zur Überarbeitung der Unternehmensstrategie beigetragen. Die Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Leitlinien für das Handeln dieser Gremien. Das Sekretariat wird von Fr. Mag. Elke Schuster sehr umsichtig geführt und erfüllt die vielfältigen Aufgaben sehr zur Zufriedenheit der Beteiligten.

Ein Teilbereich des genossenschaftlichen Zweckes wurde in die gemeinnützige Raiffeisen-Privatstiftung Kleinwalsertal ausgelagert. Diese nimmt die öffentlichen, wohlthätigen, sozialen und kulturellen Interessen wahr.

Die Genossenschaft setzt nun ihre Hauptaktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderung mit Schwerpunkt Tourismus und vor allem in der Sicherung des Bankplatzes Kleinwalsertal. Das bereits im Vorjahr eingesetzte Umdenken dahingehend, dass die Holding verstärkt auch eigenes wirtschaftliches Engagement entwickelt und damit auch Unternehmerrisiko trägt, wurde im Jahr 2006 weiterentwickelt und führte zu einer kompletten Überarbeitung der Unternehmensstrategie. Wichtigste diesbezügliche Aktivität war der Erwerb der Beteiligung an der Hotelbetriebs- und ErrichtungsGmbH mit dem Ziel, das frühere Hotel Ifen zum Flaggschiffbetrieb für das Kleinwalsertal auszubauen.



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Die Prüfung ergab, dass die Rechtmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Ordnungsmäßigkeit jeweils bestätigt werden können.

Weiters war die Erfüllung des genossenschaftlichen Förderungsauftrages und die Wirtschaftlichkeit zu beurteilen.

Es kann festgestellt werden, dass die Geschäftstätigkeit im Rahmen der Satzungen erfolgte und damit der Genossenschaftszweck erfüllt wurde.

Auf die wirtschaftliche Führung des Unternehmens wurde ausreichend Bedacht genommen.

Die Vermögenslage ist nach den gesetzlichen Bestimmungen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht geordnet. Die Risiken sind als angemessen zu bewerten. Die Ertragslage hat sich zufriedenstellend entwickelt.

Nach den vorliegenden Erkenntnissen hat der Vorstand erfolgreich gearbeitet. Wesentliche Mängel wurden nicht festgestellt. Auch sind keine gefährdenden Tatsachen oder Umstände ersichtlich geworden, die die Entwicklung der Genossenschaft wesentlich beeinträchtigen.

Feststellungen zum Konzern:

Ebenfalls wurde die gesetzlich vorgegebene Prüfung des Konzernabschlusses vorgenommen. Geprüft wurde dabei die Konzernrechnungslegung anhand der intern festgelegten Konzernrichtlinien. Dabei wurde in die Prüfberichte der einzelnen Beteiligungsunternehmen Einsicht genommen.

Der Konzernabschluss inkl. Konzernlagebericht und Anhang vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage. Als Ergebnis konnten von den Bankprüfern und Revisoren für den Konzernabschluss der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk in Form eines Bestätigungsberichts erteilt werden.

Bregenz, am 15.05.2007

Dr. Jürgen Kessler e.h.
Verbandsrevisor



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. einmal mehr sehr erfolgreich. Es war ein absolut spannendes Jahr, in dem die Vorarbeiten für wichtige Entscheidungen für die weitere Entwicklung unserer Genossenschaft gefallen sind.

Ein herzlicher Dank geht an

- die Funktionäre der Raiffeisen Holding, ohne deren konstruktive Zusammenarbeit gerade in dieser Phase diese weiteren Schritte nicht möglich wären.

Und auch in besonderem Maße an

- die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG, ohne deren hervorragenden Einsatz und dadurch so positive Arbeit auch unsere Erfolge in Frage gestellt wären.

Nicht zuletzt aber auch an

- unsere Genossenschaftsmitglieder, die sich bestimmt oftmals ihres hohen Wertes nicht bewusst sind. Aber sie sind oftmals die treibende Kraft, indem sie Fragen stellen, Ideen in uns wecken und auf diese Art und Weise die Projekte unterstützen.

Riezlern, den 06. Juni 2007

Dr. Klaus Kessler
Obmann e.h.

Thomas Müller
Obmann Stellvertreter e.h.

DI Hermann Heim
Aufsichtsratsvorsitzender e.h.